

Die uralte Sehnsucht, sich auf zu machen, zu entschleunigen und neue Wege zu finden...

Die drei ehemaligen Klöster in Ratzeburg, Rehna und Zarrentin verbindet der Mönch-Ernestus-, der Nonnen- und der Bischofsweg. Sie liegen im Grenzgebiet von Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Der Naturpark Lauenburgische Seen liegt im Westen, das Biosphärenreservat im Osten des Schaalsees, durch den die ehemalige deutsche Grenze verlief. Die Gesamtlänge dieses Rundweges beträgt etwa 90 Kilometer.

Das „Klosterdreieck“ ist ein Beispiel für nachhaltigen Tourismus und erweitert die Beziehungen zwischen den Landkreisen in Ost und West. Die Touren werden vom Lauenburgischen Kunstverein, dem Grenzhus Schlagsdorf, der Tourist-Information Ratzeburg, dem Ev. Frauenwerk Lübeck-Lauenburg und dem Klosterverein Rehna organisiert.

Reflektieren Sie über Klöster, Klosterkultur und ihr beispielhaftes Wirtschaften. Spirituelle Impulse und Texte begleiten die Pilgertouren. Und lassen Sie sich von der Schönheit und Vielfalt der Natur inspirieren!



Es kommt niemals ein Pilger nach Hause, ohne ein Vorurteil weniger und eine neue Idee mehr zu haben.

Thomas Morus (1478 - 1535)

KLOSTERDREIECK



Weitere aktuelle Informationen auf der Webseite <https://www.kloster-rehna.com/veranstaltungen/>
Max. 30 Teilnehmer pro Tour. Änderungen vorbehalten.

INFORMATION UND ANMELDUNG (erforderlich):

Pilgerwanderungen 1 und 2
Kloster- und Stadtinformation Rehna
Am Kirchplatz 1a, 19217 Rehna
038872 / 527 65
info@kloster-rehna.de

Pilgerwanderung 3
Tourist-Information Ratzeburg
Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg
04541 / 8000-886
tourist-info@ratzeburg.de
www.Inselstadt-Ratzeburg.de

PILGER WANDERUNGEN

Ratzeburg
Rehna
Zarrentin

Dem Rhythmus der eigenen Füße folgen, den
Horizont erweitern und Gemeinschaft erleben

1 Pilgern auf dem Mönch-Ernestus-Weg von Ratzeburg nach Rehna 23. und 24. April 2022

Die Wanderung verbindet die beiden ehemaligen Prämonstratenser-Klöster Ratzeburg und Rehna. Das Ratzeburger Kloster war das erste dieses Ordens im Norden, das auch als Mutterkloster für das wenige Jahre später gegründete Frauenkloster in Rehna gilt. In Erinnerung an den in den Urkunden erwähnten Mönch Ernestus trägt der Pilgerweg heute seinen Namen. Von Ratzeburg aus wandert man entlang des Ratzeburger Sees, durch das Kupfermühlental über Bäk und Mechow, dann entlang des Mechower Sees und der ehemaligen innerdeutschen Grenze bis nach Schlagsdorf. Hier ist ein Zwischenstopp am Pfarrstall geplant, bevor es weitergeht durch das Biosphärenreservat Schaalsee. Die Stille des Lankower Sees und die Geschichte des geschleiften Dorfes Lankow sind hier zu entdecken. In Groß Thurow übernachteten wir in der Begegnungsstätte. Am nächsten Tag wandern wir entlang des Röggeliner Sees, durch den Weitendorfer Wald, über Demern bis Rehna. Der Abschluss der Pilgerwanderung ist im Kloster Rehna mit Orgelspiel, dem Rundgang durch den Klostergarten und mit Kaffee und Kuchen im Nonnengarten geplant.

Startpunkt: Sonnabend, 23.04. um 10 Uhr am Ratzeburger Löwen am Dom
Übernachtung, Abendessen und Frühstück: Groß Thurow
Zwischenstopps: Schlagsdorf, Dechow und Demern
Länge: ca. 32 km, **Kosten:** 50 Euro



2 Pilgern auf dem Nonnenweg von Rehna nach Zarrentin 23. und 24. Juli 2022

Von den einstigen Klöstern Rehna und Zarrentin zeugen heute noch die Kirchen und die Reste der Klosteranlagen. Rehna gehörte zum Prämonstratenser, Zarrentin zum Zisterzienser-Orden. Beides waren Orte für Frauengemeinschaften, in denen im Laufe der Jahrhunderte Frauen der lokalen Adelsfamilien und der Lübecker Patrizierfamilien lebten. Zwischen Rehna und Zarrentin liegt die Endmoränenlandschaft mit ihren Hügeln und das wunderbare Biosphärenreservat, das Lebensraum für unzählige Tiere und Pflanzen bietet. Auf abgelegenen Wanderwegen erkundet man die Gewässerkette Goldensee, Dutzower See, Bernstorfer Binnensee, Lassahner See, Borgsee, Techiner See und Schaalsee. Es ist ein ideales Vogelbeobachtungsgebiet, mehrere Aussichtstürme laden dazu ein. Einkehr und Übernachtung sind in Kneese geplant. Auf diesem Pilgerweg informieren Tafeln über die ehemalige innerdeutsche Grenze und den Gebietsaustausch zwischen Ost und West direkt nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Dörfer Lassahn und Techin sind die letzten Orte des Nonnenweges, bevor man in Zarrentin ankommt.

Startpunkt: Sonnabend 23.07. um 10 Uhr an der Kloster- und Stadtinformation Rehna
Übernachtung, Abendessen und Frühstück: Mosterei Kneese, Zelten oder Strohlager
Zwischenstopps: Breesen und Lassahn
Länge: ca. 34 km, **Kosten:** 50 Euro

3 Pilgern auf dem Bischofsweg von Zarrentin nach Ratzeburg 10. September 2022

Der Bischofsweg von Zarrentin nach Ratzeburg führt durch ein seenreiches Gebiet, in dem man wunderbar Vögel beobachten und die Stille der Natur wahrnehmen kann. Vor allem zu Fuß wird die Kulturlandschaft erlebbar: Zwischen den großen mittelalterlichen Bauten – der Zarrentiner Kirche und dem Ratzeburger Dom – liegen die Seen der letzten Eiszeit, eins der ältesten schleswig-holsteinischen Naturschutzgebiete, das Salemer Moor, der seit der Steinzeit besiedelte Ort Klein Zecher, alte Obstbaumalleen und die Erinnerung an eine scharf bewachte Grenze in jüngster Vergangenheit. Der Weg von Klein Zecher nach Seedorf führt an einem Agroforst vorbei, der 2003 vom Gut Groß Zecher angelegt wurde. Bei der Agroforstwirtschaft werden Laubbäume mit Ackerkulturen und/oder Tierhaltung kombiniert, was ökologische und ökonomische Vorteile bringt.

Über Salem geht es zum Ziel der Pilgerwanderung: dem Ratzeburger Dom.

Startpunkt: Sonnabend, 10.09. um 10 Uhr Kloster Zarrentin
Zwischenstopps: Klein Zecher, Mittagessen in Seedorf, Kaffeetrinken in Salem
Länge: ca. 25 km, **Kosten:** 25 Euro

